

Anleitung zur Abschlussprüfung

Wegleitung Anhang 4

Allgemein

Mit der Abschlussprüfung beweist die Kandidatin/der Kandidat, dass sie/er Kenntnisse beherrscht, die das gesamte Fachgebiet der Bäuerin/des bäuerlichen Haushaltleiters oder der Haushaltleiterin/des Haushaltleiters umfassen. Sie/er beweist ihre/seine Fähigkeit, die in den Modulen erworbenen Kompetenzen zu vernetzen und sie in einem konkreten Projekt in Bezug auf Haushalt, Betrieb und die persönliche Situation umzusetzen und zu reflektieren.

Die Abschlussprüfung besteht aus drei Prüfungsteilen

Prüfungsteil	Art der Prüfung	Zeit	Gewichtung	
1	Projektarbeit	schriftlich	vorgängig erstellt	2-fach
2	Präsentation mit ergänzenden Fragen	mündlich	20 Minuten	1-fach
		mündlich	10 Minuten	
3	Fachgespräch	mündlich	30 Minuten	1-fach
		Total	60 Minuten	

Ablauf der Abschlussprüfung

- Mit der Anmeldung (siehe Ziffer 3 der Prüfungsordnung) macht die Kandidatin/der Kandidat folgende Angaben zum Prüfungsteil 1, schriftliche Projektarbeit
 - Titel der Projektarbeit
 - Die 3 gewählten Module (davon mindestens 1 Pflichtmodul)
 - Kurze Beschreibung der Ausgangssituation
 - Zielformulierung/en
 - Wichtigste Aspekte, die sie/er erarbeiten möchte
- Die Prüfungsleitung bestätigt die provisorische Zulassung zur Prüfung schriftlich und teilt den Termin für die Einreichung der Projektarbeit mit.
- Die Kandidatin/der Kandidat hat anschliessend 3 Monate Zeit, um die Projektarbeit zu erstellen und rechtzeitig in der vorgegebenen Form einzureichen.
- Die Projektarbeit wird von mindestens 2 Expert/innen geprüft. Sie legen die Note fest und bereiten die mündlichen Prüfungsteile vor.
- Im Prüfungsteil 2 (mündliche Abschlussprüfung) präsentiert die Kandidatin/der Kandidat die Projektarbeit den Expert/innen und beantwortet die ergänzenden Fragen. Die Expert/innen können weitere Ausführungen verlangen.
- Prüfungsteil 3 (mündliche Abschlussprüfung) besteht aus einem Fachgespräch über die drei gewählten Module.

Details

1. Prüfungsteil: Projektarbeit (schriftlich)

Die Kandidatin/der Kandidat führt anhand der Projektarbeit folgende Schritte aus:

- Formulieren von Fragestellungen anhand der eigenen Standortbestimmung
- Festlegen von realistischen Zielen, die konkret und überprüfbar sind
- Durchführen von Untersuchungen in Bezug auf die Fragestellungen
- Beurteilen von Resultaten
- Stellung nehmen

Die schriftliche Projektarbeit ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Abschlussprüfung zur Bäuerin/zum bäuerlichen Haushaltleiter oder zur Haushaltleiterin/zum Haushaltleiter mit eidgenössischem Fachausweis. Sie umfasst ein Hauptthema, das vertieft behandelt wird und soll für die Kandidatin/den Kandidaten einen Mehrwert erzielen. 3 abgeschlossene Module, davon mindestens 1 Pflichtmodul, müssen in die Projektarbeit einfließen.

Die Prüfungsleitung setzt den Abgabetermin der Projektarbeit fest. Nichteinhalten dieses Termins schliesst die Teilnahme an der Abschlussprüfung aus. Es gilt das Datum des Poststempels.

Die Projektarbeit muss folgende Punkte enthalten

- **Titel**
- **Inhaltsverzeichnis**
- **Analyse**
 - Ausgangssituation (Familie, Haushalt, Betrieb oder Beispielbetrieb)
 - Persönliche Situation in Bezug auf die Projektarbeit
 - Organisatorische Abläufe
 - Beschreibung der Stärken und Schwächen (in Bezug auf Personen, Betrieb, Thema)
 - Problemstellung
 - Begründung der Themenwahl
 - Ziele
- **Bearbeitung des Themas und Umsetzung in die Praxis**
 - Die drei Module bezogen auf das Thema fachlich gezielt bearbeitet
 - Praktische Ausarbeitung des Projektes, genügend detailliert, Module vernetzt
 - Arbeitswirtschaftliche und finanzielle Aspekte
 - Auswirkungen auf Betrieb, Haushalt, Familie, Kandidatin/Kandidat
- **Zielüberprüfung und Stellungnahme**
 - Ziele überprüfen
 - Kritische Beurteilung der Resultate
 - Standortbestimmung
 - persönliche Schlussfolgerung

- **Anhang** (folgende Bereiche gehören zum Anhang)
 - Arbeitsvoranschlag
 - Fragebogen / Umfragen / Antworten
 - Berechnungsgrundlagen / Kostenvoranschlag
 - Rezepte
 - Presseartikel
 - Quellen / Literatur
 - usw.

Die Projektarbeit ist klar aufgebaut und ermöglicht es, den Gedanken der Kandidatin/des Kandidaten zu folgen.

Form und Umfang

- Die schriftliche Projektarbeit wird im A4-Format ausgedruckt (Schriftgrösse Arial 11, Zeilenabstand 1,5). Der Umfang beträgt 15 bis 20 Seiten (ohne Anhang, Fotos und ähnlichem).
- Die Projektarbeit ist in zwei gleichwertigen Exemplaren gebunden einzureichen. Diese Exemplare bleiben bei der Prüfungsleitung.
- Auf dem Deckblatt muss die Arbeit folgende Informationen enthalten: Titel der Arbeit, Name und Vorname der Kandidatin/des Kandidaten, Vermerk „Berufsprüfung für Bäuerin/bäuerlicher Haushaltleiter und Haushaltleiterin/Haushaltleiter“, dazu „Fachrichtung Bäuerin/bäuerl. Haushaltleiter“ oder „Haushaltleiterin/Haushaltleiter“, Ort und Datum.

Autorenschaft

Durch die Unterschrift bezeugt die Kandidatin/der Kandidat, dass es ihre/seine persönliche Arbeit ist. Nicht selber erarbeitete Gedanken, Daten, Zitate, Statistiken sind unter Angabe der Quelle zu verwenden.

2. und 3. Prüfungsteil (Mündliche Abschlussprüfung)

2. Prüfungsteil: Präsentation der Projektarbeit und ergänzende Fragen

Die Präsentation und die ergänzenden Fragen beziehen sich auf die Projektarbeit.

- Die Projektarbeit wird mündlich präsentiert (in Schriftsprache).
- Die Präsentationszeit beträgt 20 Minuten.
- Die Fähigkeit zur überzeugenden mündlichen Darstellung bäuerlich-hauswirtschaftlicher oder hauswirtschaftlicher Sachverhalte ist ein wichtiger Punkt. Es empfiehlt sich, die Präsentation gut vorzubereiten und einzuüben.

- Da in 20 Minuten nicht die ganze Arbeit vorgestellt werden kann, ist es wichtig, sich genau zu überlegen, was herausgegriffen werden soll und wie die Botschaft so einprägsam wie möglich vermittelt werden kann.
- Zur Präsentation gehören zusätzlich 10 Minuten für die ergänzenden Fragen von Prüfungsexpert/innen zur Projektarbeit.

3. Prüfungsteil: Fachgespräch anhand von Fallbeispiel/en

Das Fachgespräch betrifft die drei gewählten Module.

- Für das Fachgespräch erhält die Kandidatin/der Kandidat von den Prüfungsexpert/innen 1-2 Fallbeispiele, die sich über die drei in der Projektarbeit behandelten Module erstrecken.
- Die Fallbeispiele werden schriftlich abgegeben
- Die Kandidatin/der Kandidat erhält 15 Minuten Vorbereitungszeit.
- Im 30 Minuten dauernden Fachgespräch werden von der Kandidatin/dem Kandidaten Lösungen dargelegt und weiter entwickelt.

Allgemeine Bewertung

1. Prüfungsteil: Projektarbeit

Die Note der schriftlichen Projektarbeit wird auf eine ganze oder halbe Note gerundet und zählt doppelt.

2. Prüfungsteil: Präsentation der Projektarbeit und ergänzende Fragen

Die Note von Prüfungsteil 2, Präsentation der Projektarbeit und ergänzende Fragen, wird auf eine ganze oder halbe Note gerundet und zählt einfach.

3. Prüfungsteil: Fachgespräch

Die Note von Prüfungsteil 3, Fachgespräch wird auf eine ganze oder halbe Note gerundet und zählt einfach.

Die Gesamtnote der Abschlussprüfung ist das Mittel aus den Noten aller 3 Prüfungsteile, gerundet auf eine Dezimalstelle.